



Gemeinde
MOBIL



Tiroler
Mobilitätssterne

STADT WÖRGL

TIROLER MOBILITÄTSAUSZEICHNUNG 2015

Mobilitätsauszeichnung des Landes für außerordentliche Leistungen
von Gemeinden zur Förderung umweltfreundlichen Verhaltens

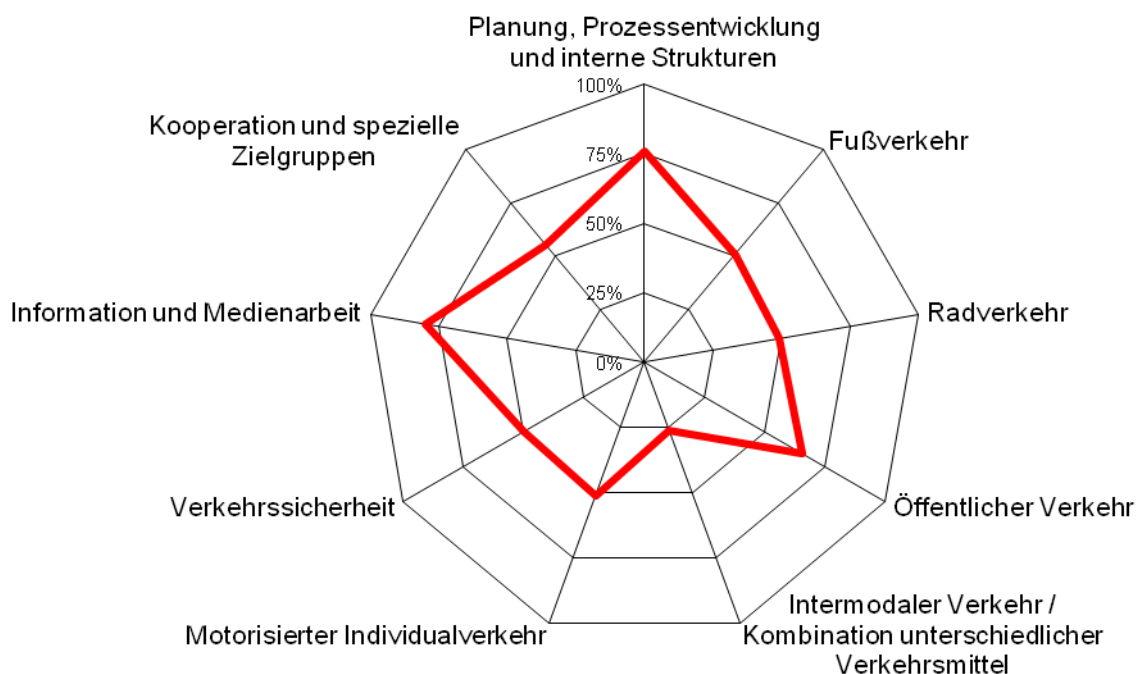
WÖRGL ★★★★★



Allgemeine Beschreibung

Einwohner	12.980
Fläche / Dauersiedlungsraum	19,7 km ² / 10,3 km ²
Bezirk	Kufstein
Seehöhe	513 m
Beschreibung	Das im Jahr 1951 von der Marktgemeinde zur jüngsten Tiroler Stadt aufgestiegene Wörgl ist eine der am raschesten wachsenden städtischen Siedlungen in Tirol mit einer Verdoppelung der Einwohnerzahl in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Wörgl liegt an der Kreuzung des Inn- und Brixentales sowie am Ausgang des Söllandls und der Wildschönau. Wegen seiner günstigen geographischen Lage bildet das im politischen Bezirk Kufstein gelegene Wörgl den Unterländer Verkehrsknotenpunkt. Die Bedeutung des Bahnknotens Wörgl im Nord-Süd- wie im Ost-West-Verkehr spiegelt sich im Aufstieg der Bahnhofstraße zur wichtigsten Geschäftsstraße der Stadt wider. (Quelle: http://tirolatlas.uibk.ac.at)
Ankünfte Tourismus	26.032 (2014)
Wichtige touristische Ziele	Wörgler Wasserwelten
Schulen	2 Volksschulen, 2 NMS, HAS, HAK, BRG, Polytechnikum
Teilnahme an	e5 Programm, Gemeinde Mobil, Klimabündnis

MOBILITÄTSPROFIL 2015




Die Stadtgemeinde Wörgl nimmt bereits zum vierten Mal an der Mobilitätsauszeichnung teil. Erstmals bewarb sich Wörgl um 4 Sterne und wurde diesmal mit dem detaillierten Bewertungsschema bewertet.





























































































Am weitesten ausgebildet sind in Wörgl laut Spinnendiagramm die Bereiche "Information und Medienarbeit" (80%), "Planung und Prozessentwicklung" (75%) "Öffentlicher Verkehr" (66%), Im Vergleich zur letzten Teilnahme 2013 (siehe Ampelsystem auf der nächsten Seite) sind in fast allen Bereichen deutliche Verbesserungen ersichtliche. Vor allem im Bereich der Information und Medienarbeit war Wörgl mit der Organisation von Eldorado und Autofreiem Tag im Bereich Veranstaltungen sehr aktiv. Die Verschlechterung im Bereich Intermodaler Verkehr ist auf die genauere und strengere Bewertung durch das detaillierte Bewertungsschema zurückzuführen

Insgesamt resultiert daraus ein Umsetzungsgrad von 60%. Damit konnte die Stadtgemeinde Wörgl den vierten Mobilitätsstern erreichen.

MASSNAHMENBEWERTUNG 2015

Bewertungsschlüssel

Geringe Umsetzung / erhebliches Verbesserungspotential	
Vereinzelte Umsetzung / großes Verbesserungspotential	
Gute Umsetzung / vereinzelt Verbesserungspotential	

Nr.	Maßnahmengruppe und Bewertung	2009 [%]	2010 [%]	2013 [%]	2015 [%]
1	Planung, Prozessentwicklung und interne Strukturen	59 %	58 %	60 %	75%
1.1	Kommunale Planung				
1.2	Prozessentwicklung				
1.3	Interne Strukturen				
1.4	Interne Prozesse				
2	Fußverkehr	42 %	43 %	53 %	51%
2.1	Fußwegenetz				
2.2	Beschilderung				
3	Radverkehr	18 %	33 %	41 %	49%
3.1	Radwegenetz				
3.2	Abstellanlagen				
3.3	Beschilderung				
4	Öffentlicher Verkehr	51 %	53 %	53 %	66%
4.1	Haltestellen				
4.2	ÖV-Netz, Kennzahlen und Qualität				
5	Intermodaler Verkehr / Kombination unterschiedlicher Verkehrsmittel	27 %	32 %	43 %	26%
5.1	Intermodaler Verkehr				
6	Motorisierter Individualverkehr	43 %	43 %	43 %	51%
6.1	Straßen-Infrastruktur				
6.2	Parken				
7	Verkehrssicherheit	40 %	40 %	40 %	26%
7.1	Verkehrssicherheit				
8	Information und Medienarbeit	36 %	51 %	62 %	80%
8.1	Information				
8.2	Veranstaltungen und Motivation				
8.3	Besondere Bewerbung				
8.4	Maßnahmen 'Gemeinden Mobil'				
9	Kooperation und spezielle Zielgruppen	17 %	17 %	22 %	55%
9.1	Kooperation				
9.2	Barrierefreie Mobilität				
9.3	Mobilität und Tourismus				
9.4	Besondere Projekte				
Summe		38 %	42 %	47 %	60%

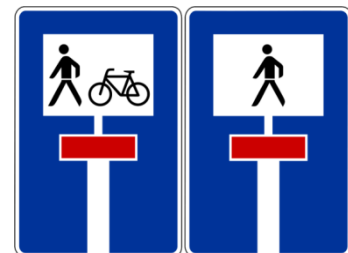
STÄRKEN & POTENTIALE

Besondere Stärken

- > Darstellung Übersicht Verkehrskonzepte als Grundlage für weitere Konzeptarbeiten
- > Radwegkonzept von Komobile
- > Mobilitätsbefragung 2015
- > Tempo 30 im Ortsgebiet
- > Citybusnetz mit attraktiver Preisgestaltung
- > Monatliche Energieteamsitzungen
- > Eldorado
- > Veranstaltung zum Autofreiem Tag, Teilnahme Fahrradwettbewerb
- > Betriebsradeln der Stadtwerke Wörgl
- > Fahrradbeschilderung
- > E-Mobilitätsmodellregion
- > Zusammenarbeit mit Wirtschaft, Vereinen und Schulen bes. bei Veranstaltungen
- >

Potentiale

- > Möglichkeit für Bike&Ride /Park&Ride bei Bushaltestellen (z.B. bei Haltestellen von Skibussen)
- > B&R / P&R Bahnhof Bruckhäusl
- > Öffentlichkeitsarbeit: Themen Rad- und Fußverkehr auf der Homepage besser positionieren
- > E-Carsharing Einführung (vgl. Osttirol, Zirl - siehe Bundesförderung)
Prüfung der Möglichkeit das erweiterte Hinweisschild "Sackgasse" mit Durchlässigkeit für Fuß- und Radverkehr einzusetzen, wo Durchlässigkeit gegeben ist.
- > Umsetzung Karte für Fußgängerachsen und Fahrradwege
- > Qualitätsverbesserungen Fahrradabstellanlagen
- > Neugestaltung Bahnhofsvorplatz für 2016 geplant
- > Umsetzung Ampelbeeinflussung durch ÖV
- > Prüfung welche Plätze/Straßen für Shared Space geeignet sind - Platzgestaltungen



IDEEN, BEISPIELE, MASSNAHMEN

Planung

- > Gesamtverkehrskonzept, Leitbild, Vision
- > Oberste Priorität für zu Fuß Gehende

Mobilität in der Gemeinde

- > Dienstwege in der Gemeinde mit dem Fahrrad zurücklegen
- > GemeindemitarbeiterInnen unterstützen umweltfreundlich zur Arbeit zu kommen

Temporeduktion

- > Tempo 30 im Ortsgebiet erhöht die Sicherheit von Kindern
- > Temporeduktion auch baulich gestalten

Fußwege

- > Kurze Wege ermöglichen
- > alte Verbindungen öffnen
- > Sitzmöglichkeiten schaffen
- > Bei Neuerschließungen Fußverbindungen schaffen
- > Ansprechender öffentlicher Raum



Radabstellanlagen

- > Anzahl der vorhandenen Anlagen an wichtigen Punkten (Haltestellen, Sportanlagen etc.),
- > Anlagentypus ...



Kombinierte Mobilität

- > Car Sharing in der Gemeinde

Haltestellen

- > sichere Gestaltung von Haltestellen,
- > Ausstattung wie Überdachung, Beleuchtung, Einsichtigkeit
- > barrierefreie Gestaltung

Information

- > Regelmäßige Information in der Gemeindezeitung
- > Kreative Ideen – Veranstaltungen, Aktionen z.B. Sportlich zum Sport



Die Jury zeichnet in ihrer Sitzung vom 16. November 2015 die Stadt Wörgl mit 4 **Mobilitätssternen** aus. Zur Weiterverfolgung der Potentiale wird die Inanspruchnahme einer geförderten **Impulsberatung** empfohlen. Zusätzlich bietet das Land Tirol folgende Angebote bzw. Förderungen:

- > Verkehrssicherheits-Check
- > Planungsarbeiten für Radwege und Radwegekonzepte
- > E-Bike bzw. Pedelec für Gemeinden mit € 300 (1 pro Jahr)
- > Schul- und Bildungsprojekte
- > Autofreier Tag bzw. Dorf-/Sattelfest (€ 1.500 pro Veranstaltung)
- > Fahrradabstellanlagen

Über den Bund (klima:aktiv) stehen außerdem Mobilitätsförderungen in den Bereichen Fahrradparken, Fahrzeuge mit alternativem Antrieb & Elektromobilität und Mobilitätsmanagement zur Verfügung.

- > Infos unter

www.tirol.gv.at/mobil (Förderungen unter "Aktuelles")

www.energie-gemeinde.at

www.gemeindenmobil.at

www.publicconsulting.at/kpc/de/home/ (Bundesförderung)



KONTAKTE



Dipl.-Ing. (FH) Oliver Kirchner

Amt der Tiroler Landesregierung
Sachgebiet Verkehrsplanung
Herrengasse 1-3
6020 Innsbruck
Tel: +43 (0)512 508 4089
Fax: +43 (0)512 508 4085
oliver.kirchner@tirol.gv.at
<http://www.tirol.gv.at/verkehr>



Barbara Erler-Klima, BA

Energie Tirol
Südtiroler Platz 4
6020 Innsbruck
Tel: +43 (0)512 589913
Fax: +43 (0)512 589913-30
barbara.erler-klima@energie-tirol.at
www.energie-tirol.at
www.energie-gemeinde.at